

Berufs- und Studienorientierungskonzept der Stadtteilschule Horn

Die Berufs- und Studienorientierung an der Stadtteilschule Horn findet in allen Jahrgängen statt, auch jahrgangsübergreifend. Die Verzahnung der Unterrichtsinhalte, angefangen im Jahrgang 5, findet sich im nachfolgenden Konzept wieder. Die einzelnen Unterrichts- und Angebotsinhalte ergänzen sich, bauen aufeinander auf. Die Einbeziehung von Kooperationspartnern und außerschulischen Lernorten gehören dazu.

In Klasse 5 bis 7 sind die Vorbereitung und die Teilnahme am „Girl's Day“ und am „Boy's Day“ fest verankert. Die Teilnahme ist eine wichtige Kontaktaufnahme mit der Berufswelt. Bescheinigungen werden hier bereits in einen Bewerbungsordner hinterlegt, Nachbereitung im Unterricht ist unerlässlich. Die Durchführung eines „Benimm-Unterrichtes“ in der 5. Klasse soll Unsicherheiten der SchülerInnen in den Umgangsformen, der Kontaktaufnahme zu Menschen im Hinblick auf eine spätere Bewerbungssituation beleuchten.

Im Jahrgang 7 findet außerdem die „Mädchenwirtschaft“ für alle Mädchen des Jahrgangs und „Was für Jungs“ für Jungen an der Schule statt. Unsere Ziele sind dabei unter anderem eine Sensibilisierung und einen Perspektivenwechsel in Bezug auf geschlechtstypische Berufe.

Am ersten Elternabend im Jahrgang 8 findet eine Veranstaltung in der Aula statt. Hier werden die Eltern über die Inhalte der Berufsorientierung an der STS Horn informiert. Den Anfang bildet immer am 1. Freitag im Schuljahr der „Berufswelt-Tag“, um den SchülerInnen erste Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen und einen Traumberuf zu entwickeln. Im Unterrichtsfach Deutsch wird flankierend das Thema Bewerbungsschreiben und Lebenslauf behandelt. Der Lebenslauf und das Bewerbungsanschreiben wird während der gesamten Schulzeit fortlaufend aktualisiert, durch Praktika etc., so dass jede SchülerIn über aktuelle Bewerbungsunterlagen verfügt.

Im Herbst findet im Jahrgang 8 außerdem eine Projektwoche zur Berufsorientierung statt, in der SchülerInnen befähigt werden, sich einen Praktikumsplatz zu suchen. Dazu gehört aber auch die Durchführung eines Telefontrainings, damit die SchülerInnen an Sicherheit gewinnen und bei ihrer Praktikumsuche die Hemmschwelle des Telefonierens überwinden. Auch hier wird an den Benimmunterricht in der 5. Klasse angeknüpft und sicheres Auftreten ermöglicht. In der Projektwoche treten die SchülerInnen mit Betrieben in Kontakt. Sie partizipieren von Praktikantinnen aus dem Jahrgang 9, was als eine Unterrichtseinheit in die Projektwoche mitfließt. Zum einen bietet diese Begegnung eine Hilfestellung für die Praktikumsuchenden, zum anderen ermöglicht es den PraktikantInnen eine Reflexion ihres Praktikums.

Seit Jahren wird eine Praktikumsdatei geführt und ständig aktualisiert. Diese Datei beinhaltet auch Bewertungen der PraktikantInnen, im Positiven wie im Negativen. Eine große Hilfe für Praktikumsuchende, aber auch für die KlassenlehrerInnen und die Eltern.

Der Unterricht in Arbeit und Beruf beginnt in der 8. Klasse, und natürlich beinhaltet der Unterricht einen großen Praxisanteil. Neben zahlreichen Veranstaltungen werden auch Fähigkeiten in den Werkstätten ausgebaut, dies wird u. a. durch die Teilnahme an den Praxiskursen der Handwerkskammern untermauert. Veranstaltungen, auch die Praxiskurse der Handwerkskammer, werden im Unterricht nach- und vorbereitet. Ab dem Jahrgang 8 nehmen die SchülerInnen jedes Jahres an dem in der Schule stattfindenden Berufsorientierungstag teil. Dort stellen sich ca. 50 VertreterInnen aus der Wirtschaft, Innungen, anderen Institutionen vor und bieten somit eine breite Palette an Informationen zum Thema Ausbildung und Studium an. Die Vor- und Nachbereitung wird dem jeweiligen Entwicklungsstand des Jahrganges geschuldet. Hierfür stehen den TutorInnen zahlreiche Materialien zur Verfügung.

Berufs- und Studienorientierungskonzept der Stadtteilschule Horn

Ein Besuch im Berufsinformationszentrum BIZ in **Klasse 8** dient neben dem Kennenlernen der Institution bereits der Kontaktaufnahme mit dem Berufsberater, der den SchülerInnen in regelmäßigen Terminen in der Schule ab der **10. Klasse** zu individuellen Beratungsterminen zur Verfügung steht.

In **Jahrgang 8 und 9** findet der Mädchen-Workshop „Ausbildung im Handwerk für Mädchen“ statt, wo Schülerinnen im vertrauten Rahmen erfolgreiche Handwerkerinnen kennenlernen. Ergänzend dazu findet auch ein Jungenworkshop statt.

Die STS Horn organisiert darüber hinaus Betriebserkundungen, teilweise mit Kooperationspartnern. Die Durchführung einer Bewerbungssimulation und die Teilnahme am Kfz Einstellungstest für interessierte SchülerInnen dienen ebenfalls als Orientierungshilfe, die Teilnahme ist jahrgangsübergreifend, **Klasse 8 bis 10**.

Vor den Herbstferien findet das erste dreiwöchige Betriebspraktikum im **Jahrgang 9** mit einer Projektwoche zur Nachbereitung statt und dient dem Kennenlernen der Arbeitswelt und der Auseinandersetzung mit betrieblichen Situationen. Als Vorbereitung wird im Gesellschaftsunterricht die rechtliche Situation von Auszubildenden aufgegriffen, Unternehmensformen beleuchtet und Wirtschaftsprozesse veranschaulicht. Außerdem können Schüler ihre Fähigkeiten und Kompetenzen erfahren und überprüfen. In der Projektwoche findet eine Reflexion des Praktikums sowie eine Aufarbeitung von Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem Praktikum statt. Am Ende des Schuljahres schließt das zweite Praktikum an, auch hier wieder mit einer intensiven Vor- und Nachbereitung. Betreut wird das Praktikum von den KlassenlehrerInnen. Zur Unterstützung dient unser umfangreiches Praktikumsadressenarchiv. Durch das Praktikum erfahren die Jugendlichen sich selbst in einem anderen Kontext, erkennen ihre Fähigkeiten und entwickeln Perspektiven. Sie erfassen die Bedeutung des Zeugnisses. Dies alles wirkt sich bei vielen SchülerInnen positiv auf die Schulleistungen aus. Ein zweites Praktikum findet Ende der 9 Klasse statt.

Am Tag der Betriebserkundung haben alle SchülerInnen des **Jahrganges 9** die Möglichkeit aus zahlreichen Optionen eine für sie passende Betriebserkundung zu wählen. Nicht nur für die SchülerInnen bietet dies eine weitere Möglichkeit Betriebe kennenzulernen, auch für die begleitenden LehrerInnen ist dies eine wichtige Erfahrung.

In den **Jahrgängen 9 und 10** findet die Vorbereitung und der Besuch der Hamburger Ausbildungsmesse „Handwerkswelten“ statt. SchülerInnen erkunden Berufe, orientieren sich auf dem Ausbildungsmarkt und haben Gelegenheit zur Kontaktaufnahme zu Unternehmen.

Die Betreuung des Berufsberaters der Jugendberufsagentur setzt ab **Jahrgang 10** ein, wenn Notwendig auch für SchülerInnen aus Jahrgang 9. Ergänzend zu allen Angeboten findet in **Jahrgang 10** das zweite Praktikum statt.

Der Unterricht Arbeit und Beruf erweitert jetzt auch das Konzept auf die Lebenspraxis der SchülerInnen. Budgetaspekte, Verschuldungsproblematik, Steuer- und Sozialversicherungsgrundlagen sollen vermittelt werden. Interessierte SchülerInnen werden über individuelle Informationsveranstaltungen beraten, wie beispielsweise das Speed-Dating, die Logistik Börse, etc. Dies wird durch individuelle Betreuung möglich. Im **Jahrgang 10** findet zudem eine persönliche Betreuung jeder einzelnen SchülerIn durch BerufsschullehrerInnen statt, in dessen Rahmen die Erstellung von persönlichen Lebensplänen in Bezug auf die Ausbildung stattfindet. Außerdem erfahren die SchülerInnen Hilfe bei der Bewerbung. Einbezogen wird hierbei auch das gesamte BOSO Team.

Berufs- und Studienorientierungskonzept der Stadtteilschule Horn

Ein Tag in der Woche ist ein Lerntag. Module bieten die Möglichkeit des berufsbezogenen Unterrichts, des Bewerbungstrainings, von Betriebsexkursionen und des EDV Unterrichts. Schülerinnen setzen sich durch vertiefende Unterrichtsangebote mit der Suche nach einem Ausbildungsplatz im Anschluss an das 10. Schuljahr auseinander.

Neben zahlreichen Informationen über Studium und das duale Studium wird auch eine Studienorientierungsveranstaltung in Kooperation mit der Brüder-Grimm-Schule durchgeführt, hier besteht auch die Möglichkeit eines späteren Campusbesuches.

Im Jahrgang 10 gibt es für SchülerInnen auch die Möglichkeit an einem Praxistag teilzunehmen, der der Orientierung, dem Ausprobieren, der Reflexion von Arbeitserfahrungen und der Ausbildungsplatzsuche dient. SchülerInnen sollen ihren Neigungen entsprechend bei der Ausbildungssuche unterstützt werden, auch unter Beachtung der persönlichen Ausbildungsreife.

Monatliche BOSO Teamsitzung bieten einen unerlässlichen Bestandteil des Berufsorientierungskonzeptes, die Ausrichtung an sich verändernden Rahmenbedingungen sind notwendig. Alle Beteiligten des BOSO Teams stehen in ständigem Austausch, Erfahrungen werden zusammengetragen, Neuerungen initiiert. Das Abstimmen der einzelnen Maßnahmen ist hierbei Grundlage eines gelungenen Berufsorientierungskonzeptes.